Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 618

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 7: Cod. 601-700 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 414 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,7). Wien 2011, 102.

Cod. 617: jetzt Neustift (s. Anhang I)

Cod. 618

THEOLOGISCHE SAMMELHANDSCHRIFT, DT. (HEINRICH HALLER)

II $\overline{3}$ D 4. Schnals. Pap. 291 Bl. 209 × 154. Schnals, 1470.

B: Bilder und Nachweise der Wasserzeichen s. WZMA. Wasserzeichenbefund: 1470 (verwandte Wasserzeichen in Innsbruck, ULBT, Cod. 626). Papier z. T. fleckig. Lagen: $(VI+1)^{11(13)}$ + 22.VI.$^{274(277)}$ + $(VII+1–1)^{287(291)}$. Gegenbl. zum Spiegel des VD als Falz zw. erster und zweiter Lage erhalten, Bl. 1^{I} und 286^{I} jeweils ein eingeklebtes Einzelblatt. Gegenbl. zu Bl. 275 als Spiegel am HD aufgeklebt. Bl. 1 und 1^{I} sowie Bl. 286 und 286^{I} urspr. zusammengeklebt (vgl. Bleistiftvermerk am Spiegel des VD), daher Bl. 1^{I} und 286^{I} bei der Foliierung übersprungen. Zahl 162 doppelt. Ab der zweiten Lage am Lagenanfang Kustoden in schwarzen arabischen Ziffern.

S: Schriftraum 155/160 × 104/107, von Blindlinien gerahmt, zu 25 Zeilen auf Blindlinierung. Kalligraphische Bastarda, dat. 1470 (Bl. 286v und 286^{I}v). Schreiber: Heinrich Haller (der Name scheint in der Hs. nicht auf. Bl. 286v *prueder Chartuser ordens in dem chloster auf aller engel perg in Schnals*; Identifikation mit Heinrich Haller durch E. Bauer, s. Verfasserlexikon² III 415).

A: Rote Überschriften, Schlussschriften, Auszeichnungsstriche sowie -punkte und Unterstreichungen. An den Abschnittsanfängen drei-, vereinzelt auch vierzeilige rote, blaue und grüne Lombarden mit Punktverdickungen, Fadenranken sowie einfachen Verzierungen (u. a. einfaches ährenförmiges Fleuronnée) im Buchstabenkörper in derselben bzw. einer Gegenfarbe.

E: Gotischer Einband: braunes Rindsleder über Holz mit Blinddruck, Schnals, sog. Osterlammgruppe, 15. Jh. Siehe Mazal, Schnals 423, 426.
Leder z. T. stark abgenützt und abgerieben. VD und HD gleich: von dreifachen Streicheisenlinien gebildeter Rahmen, das Mittelfeld durch ebensolche Linien diagonal unterteilt. In den Dreiecksfeldern jeweils ein Einzelstempel: oben und unten doppelte heraldische Lilie in Raute (Nr. 1, Mazal, Schnals Nr. 4), links und rechts Blüte mit sechs herzförmigen Blättern in Kreis (Nr. 2, Mazal, Schnals Nr. 6). Spuren von je fünf Beschlägen und einer Schließe. Am VD Reste eines aufgeklebten Papierschildchens mit Resten einer roten Signatur (nicht eindeutig einer der alten Schnalser Signaturentypen zuordenbar). Kanten gerade. Rücken: drei Doppelbünde, unten weiße Schnalser Signatur *E 84*. Kapitale mit Spagat umstochen und mit Leder überzogen. Spiegel des VD und HD je ein Papierblatt, am VD Signaturen und Bleistiftvermerk, am HD leer.

G: Weiße Schnalser Signatur am Rücken *E 84* sowie am Spiegel des VD *84*. Im Schnalser Katalog Cod. 915 ULBT unter Signatur E 84 eingetragen als „Von der Zukunft unsers Herrn Jesu Christi, nebst etlichen Predigen, Ms. chart. 4“. 1784 anlässlich der Aufhebung der Kartause Schnals der ULBT übergeben. Am Spiegel des VD alte radierte Signatur der ULBT *II* […].

L: Mazal, Schnals 423, 426. – E. Bauer, Der Kartäuser Heinrich Haller als Übersetzer von Cistercienser-Texten. *Cistercienser-Chronik* 84 (1977) 95–97. – Neuhauser, Schnals 68f., 108, 122. – E. Bauer, Haller, Heinrich. Verfasserlexikon² III 416f. – E. Bauer, Der Übersetzer Heinrich Haller aus der Kartause Allerengelberg in Schnals, in: Kartäusermystik und -mystiker (*Analecta Cartusiana* 55). Salzburg 1982, 151. – E. Bauer, Heinrich Hallers *selliges leben auf dem ertreich*. Die Vorreden und Kolophone seiner Übersetzungen, in: Kartäuserregel und Kartäuserleben (*Analecta Cartusiana* 113). Salzburg 1984, 121–186. – K. Ruh, Nikolaus von Lyra. Verfasserlexikon² VI 1120. – E. Bauer, Zwei Predigten des Übersetzers Heinrich Haller. *Analecta Cartusiana* IV/7 (1992) 43. – E. Bauer, Godefridus Herilacensis, ‚Expositio super orationem dominicam‘ in der Übersetzung Heinrich Hallers (*Analecta Cartusiana* 263). Salzburg 2008, 17*.
Kurze handschriftliche Beschreibung der Handschrift durch Dr. Hans Moser aus dem Jahre 1930, enthalten in der „Dokumentationsschachtel“ des alten Zettelkataloges der Hss. der ULBT Innsbruck (mit kurzem Bericht in den Sitzungsberichten der Preußischen Akademie der Wissenschaften, Phil.-hist. Kl. 1931), hinterlegt auch im Handschriftenarchiv der Preußischen Akademie der Wissenschaften, jedoch nicht digitalisiert (s. http://www.bbaw.de/forschung/dtm/HSA).

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 618

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 7: Cod. 601-700 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 414 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,7). Wien 2011, 103.

Abbildungen auf der CD-Rom: Bl. 286v, 286[1]v.

Theologische Sammelhandschrift (dt. von Heinrich Haller). Mundart: südbairisch.
(VD, Spiegel) Bleistiftvermerk Dr. Hans Wieser (ULBT) vom 15.4.1965: *fol. 1 u. 1a sowie fol. 286 u. 286a waren zusammengeleimt. Sie wurden von Buchbindermeister A. Kahrer mühevoll von einander gelöst. 15. IV. 1965. Dr. Wieser.*
(Ir) leer.
(Iv) Inhaltsverzeichnis 15. Jh.

1 (1r–115v) Von der Ankunft Jesu Christi (Traktat in neun Fragen, u. a. auf der Grundlage der Schrift „Probatio adventus Christi contra Iudaeos“ von Nicolaus de Lyra) (Bauer, Kartäuser Heinrich Haller Nr. 1).
(1r–1[1]v) Vorrede. Tit.: *Ein kchurcze vored über das puech und über sein innhaltung.* – Inc.: *In dem gegenwürtigen puech stet geschriben an dem ersten etleich merkchleich und pebert frag und antwurt der heiligen lerer von der zuekchunfft unsers herren Jesu Kchristi als er kchömen ist in dise welt …* – Expl.: *… ich hoff das man das wol versten und pegreiffen mag.*
(1v) Urspr. Forts. der Vorrede, Expl. abweichend: *… und also han ich daz gegenwürtig puech verwandelt und von latein zue teüczsch pracht und voraus zue lob und zue ere dem almechtigen got der da wirdig ist alles lobes und zue ainem nucz der getreuen andechtigen menschen die das gegenwürtig puech lesen oder hören lesen und ob ich etwas zue leichtvertig wer gewesen mit überflüssigen unuczen worten das ist mir zue verhengen wand es ist meiner ainfalt schuld.*
(1[1]r) Urspr. auf Bl. 1v aufgeklebt. Text um 180 Grad gedreht, identisch mit jenem auf Bl. 1[1]v. Inc. mut.: *]rnach sten geschriben in dem pueche etleich guet und nucz predigen …* – Expl.: *… das man das wol versten und pegreiffen mag als ich hoff.*
(2r–115v) Text. Inc.: *Der ist gesegent der da khümet in dem namen des herren die wort die sten geschriben in dem ewangeli Mathei …* – Expl.: *… von dem XX jar vor der gepurd Kchristi pis an seinen tod und nach seinem tod pis in das XLII jar als denn schreiben ist Josephus und etleich annder.*

2 (115v–286[1]v) Predigten zu Christus- und Marienfesten.

2.1 (115v–129r) Predigt zum Weihnachtsfest (Bauer, Kartäuser Heinrich Haller Nr. 2).
Tit.: *Da hebt sich an ain predig von der infleischung Jesu Kchristi.* – Inc.: *O chömet und sehet die werch des herren die wort die sten geschriben in dem XLV* (9) *psalmen …* – Expl.: *… durch unsers hailes willen und zue lob und zue ere seinem heiligen namen der da lebt und reichsnet mit got dem vater und mit dem heiligen geist von ewikchait zue ewikchait Amen.*

2.2 (129r–143v) Predigt zum Weihnachtsfest (Bauer, Kartäuser Heinrich Haller Nr. 3).
Tit.: *Das ist ain predig von der gepurde unsers herren Jesu Kristi.* – Inc.: *Es gieng aus das gepot von dem kchaiser Augusto das man solt verschreiben die gancz welt …* – Expl.: *… das er uns geschikchet hat seinen aingeporn sun durch unser erlösung willen der mit im und mit dem heiligen geist lebt und reichsnet ewiklechen Amen.*

2.3 (144r–158r) Predigt zum Fest der Beschneidung Christi (Bauer, Kartäuser Heinrich Haller Nr. 4).
Tit.: *Ein predig von der umschneidung Kchristi.* – Inc.: *Nach dem als nu erfült waren acht tag das das kchinnde umschniten solt werden …* – Expl.: *… wenn sich nu leib und sel von ainannder schaiden mues an unsern lesten zeiten des helff uns unser herr Jesus Kchristus der da gesegnet ist in der ewikchhait der ewikchhait Amen.*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 618

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 7: Cod. 601-700 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 414 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,7). Wien 2011, 104.

2.4 (158r–169r) Predigt zum Fest der Hl. Drei Könige (Bauer, Kartäuser Heinrich Haller Nr. 5).
Tit.: *Da hebt sich an ain guete predig von den heiligen treien kchünngen.* – Inc.: *Als nu geporen was Jesus in Wethlehem Juda etc. An dem ersten ist zue merkchen das die gepurd Kchristi an dem ersten verkhünndet ist worden den Juden …* – Expl.: … *da mit si erbarben haben das ewige leben zue dem selbigen ewigen leben helff uns got der vater und der sun und der heilig geist Amen.*

2.5 (169r–181v) Predigt zum Fest Maria Lichtmess (Bauer, Kartäuser Heinrich Haller Nr. 6).
Tit.: *Da hebt sich an ain predig von unser frawen reinigung etc.* – Inc.: *Nach dem als nu erfült waren die täge der rainigung Marie. An dem ersten ist zue merkchen das die heutig höchzeitleich zeit ist …* – Expl.: … *als denn spricht der weissag Isaias zue dem selbigen ewigen reich helff uns got der vater und der sun und der heilig geist Amen.*

2.6 (181v–195r) Predigt zum Fest Maria Verkündigung (Bauer, Kartäuser Heinrich Haller Nr. 7).
Tit.: *Das ist ain predig von der verkchunndung der junnkfrauen Maria.* – Inc.: *Es ist geschikchet worden der enngel Gabriel von got in die stat Galilee die da haisset Nasaret …* – Expl.: … *uns erwerben well genaden und parmherczikhait von irem liebsten sun unserm herren Jesu Kchristo der da lebt und reichsnet mit got dem vater und mit dem heiligen geist von ewikchait zue ewikhait Amen.*

2.7 (195r–208v) Predigt zum Osterfest (Bauer, Kartäuser Heinrich Haller Nr. 8).
Tit.: *Ein predig von unsers herren urstent.* – Inc.: *Du hast verkchert mein kchlag mir zue ainer freuden die wort die sten geschriben in dem XXVIIII* (12) *psalmen die auslegung die spricht über den psalmn der sich anhebt …* – Expl.: … *das er uns well verleihen kchraft und macht wider den gewalt und anfechtung des pösen geistes das wir von im nicht uberbunden werden iczund und an unsern lesten zeiten des helff uns unser herr Jesus Kchristus der da lebt ewiger got mit dem vater und mit dem heiligen geist von ewikchait zue ewikchhait Amen Amen.*

2.8 (208v–220r) Predigt zum Fest Christi Himmelfahrt (Bauer, Kartäuser Heinrich Haller Nr. 9).
Tit.: *Das ist ain predig von der auffart unsers herren Jesu Kchristi.* – Inc.: *Als nu sassen die aindlef junger zue tisch da erschain in Jesus die fürgelegten wort die sten geschriben in dem ewangely Mathei in dem lesten capitl* (Matth. 28,16–17) … – Expl.: … *und si giengen alle widerum in die stat mit grossen freuden und lobten und ereten got den herren der da ist gesegnet von ewikchait zue ewikchait Amen.*

2.9 (220r–231r) Predigt zum Pfingstfest (Bauer, Kartäuser Heinrich Haller Nr. 10).
Tit.: *Ein predig von dem heiligen geist.* – Inc.: *Sein geist hat geordent die himel die wort sten geschriben in dem puech Iob in dem XXVI capitl* (13) *der wirdig Weda der spricht über die wort die da geschriben sten in dem ewangely Johannis …* – Expl.: … *das wir in also mügen lieb haben von ganczem unserm herczen und gemuete das wir von seiner lieb nimmer geschaiden werden ewikchleichen des helf uns got der vater und der sun und der heilig geist Amen.*

2.10 (231r–244v) Predigt zum Fest Maria Himmelfahrt (Bauer, Kartäuser Heinrich Haller Nr. 11).
Tit.: *Ein predig von unser frauen schidung.* – Inc.: *Maria die hat auserwelt den pesten tail die fürgelegten wort die sten geschriben inn dem ewangely sant Lucas in dem zehenten ca-*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 618

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 7: Cod. 601-700 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 414 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,7). Wien 2011, 105.

pitl (42) *die sellig junnkchfraw Maria die ist als volkchömen gewesen …* – Expl.: *… und also hat die junkchfraw Maria auserwellet den pesten tail den si heut pesessen hat in dem reich der himel der von ir nimmer auf würt gehebt ewikchleichen das ist unser herr Jesus Kchristus der da lebt und reichsnet mit gott dem vater und mit dem heiligen geist von ewikchhait zue ewikchhait Amen.*

2.11 (244v–257r) Predigt zum Fest Maria Geburt (Bauer, Kartäuser Heinrich Haller Nr. 12).
Tit.: *Ein predig von unser frauen gepurd.* – Inc.: *Maria die hat ir auserwelt den pesten tail die fürgelegten wort die sten geschriben in dem ewangely sant Lucas in dem zehenten capitl* (Luc. 10,42) *der almechtig got der hat die junkchfrawen Maria grösleichen erhöcht und fürgesehen mit vil grosser guethait …* – Expl.: *… das wir aufnemen in alle gueten werchen dardurch wir verdienen das ewig leben des helff uns unser herr Jesus Kchristus der sun Maria der da lebt und reichsnet ewiger got mit got dem vater und mit dem heiligen geist von ewikchhait zue ewikchhait Amen Amen.*

2.12 (257r–273r) Predigt zum Fest der Schutzengel (Bauer, Kartäuser Heinrich Haller Nr. 13).
Tit.: *Ein predig von allen gottes enngel.* – Inc.: *Ire enngel die sehen albegen in den himel den anplikch meines vaters der da ist in dem himel etc. die fürgelegten wort die sten geschriben in dem ewangely Mathei in dem XVIII capitl* (Matth. 18,11) … – Expl.: *… und das si uns wellen erwerben von gott dem herren genaden und parmherczikhait über unsre sünnden und nach disem ellentten leben das ewig leben des helff uns unser herr Jesus Kchristus der da gesegnet ist in der ewigen ewikchait Amen Amen.*

2.13 (273r–286v) Predigt zum Fest Allerheiligen (Bauer, Kartäuser Heinrich Haller Nr. 14).
Tit.: *Ein predig von allen heiligen.* – Inc.: *Da Jesus sach die scharen da gieng er auf ain perg und da er nider gesessen was da giengen zue im seine junnger die fürgelegten wort die sten geschriben in dem ewangely Mathei in dem fünfften capitl* (Matth. 5,1). *Wenn ain kchaiser ziehen will in ainen streit …* – Expl. 1: *… die sint nicht genuegsam zue scheczen en gegen dem ewigen leben czue dem selbigen ewigen leben helff uns unser herr Jesus Kchristus der da lebt und reichsnet ewiger gott mit gott dem vater und mit dem heiligen geist von ewikchait zue ewikchait Amen.*

Schlussschrift 1 (rot): *Hie hat das puech ain ennde, got uns seinen segen sennde, das puech das ist geschriben worden von ainem prueder kchartuser orden der das von latein zue teuczsch hat pracht in dem kchloster auf aller engel perg in Schnals, pittet gott den almechtigen fur in alle die das gegenwürtig puech lesen oder hören lesen und sich dar durch sint pessern, das im gott der herr well verleihen ain selliges leben auf dem ertreich und nach disem ellenten leben das ewig leben, das puech das ist verwandelt worden von latein zue teczsch* (!) *nach Kchristi gepurd tausent vier hundert jar und in dem siwenczigisten jar. etc.*

Auf Bl. 286 wurde Bl. 286[I] aufgeklebt (s. bei B, vgl. Cod. 626, 635 und 641), heute gelöst.
(286[I]r) leer.
(286[I]v) Expl. 2: *… gegen dem ewigen leben zue dem selbigen ewigen leben helff uns unser herr Jesus Christus der da lebt und reichsent mit got dem vater und mit dem heiligen geist ewiger got von ewikhait zue ewikchait Amen Amen.*

Schlussschrift 2 (rot): *Das puech ist verwandelt wordenn von latein zue teuczsch von ainem prueder chartuser ordens in dem chloster auf aller engel pergkh in Schnals nach Christi gepurde 1470 jar pittet got für in.*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 618

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 7: Cod. 601-700 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 414 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,7). Wien 2011, 106.

Das urspr. Explicit und die urspr. Schlussschrift wurden von Heinrich Haller selbst ersetzt und durch Einkleben eines neuen Blattes (Bl. 286[1]) unleserlich gemacht, nun gelöst (s. die Vermerke Dr. Hans Wieser, ULBT, in Cod. 635 und 641).
(287r–v) leer.

U. S.

Cod. 619

GESTA ROMANORUM

II $\overline{3}$ D 5. Stams. Pap. 168 Bl. 225 × 150. Entstehungsort unbestimmt, 1455.

B: Leicht fleckiges Papier, am oberen Rand vereinzelt Spuren eines Wasserschadens. Bilder und Nachweise der Wasserzeichen s. WZMA. Wasserzeichenbefund: bisher nicht nachweisbar. Lagen: 14.VI[167(168)]. Das erste Blatt der ersten Lage ungezählt. Am Lagenanfang Kustoden in schwarzen arabischen Ziffern. Um die erste und letzte Lage und in der Mitte der ersten Lage beschriebene Pergamentfälze (s. Nr. 1).

S: Schriftraum nur Bl. 1 150 × 125, sonst 160/165 × 95/100, von Blindlinien gerahmt, zu 27–29 Zeilen. Bl. 1r von kaum wahrnehmbaren Tintenlinien gerahmt. Vereinzelt Zirkelstiche. Kursive Bastarda, dat. 1455 (Bl. 162r), Initialen des Schreibers *I. H.* Bl. 1r von anderer Hand.

A: Rote Überschriften, Unter- und Durchstreichungen, Auszeichnungsstriche. Nur Bl. 1r achtzeilige rote Lombarde P mit rotem und schwarzem Spiralmuster im Buchstabenkörper, im Binnengrund einfaches Fleuronnée, sonst zwei-, vereinzelt auch dreizeilige rote Lombarden, vereinzelt mit einfachen Ergänzungen eines Gesichtes.

E: Gotischer Einband: rot gefärbtes Schafsleder über dickem Holz mit Blindlinien, Stams, 15. Jh.
Leder an mehreren Stellen zerkratzt und abgerieben, Holz an den Ecken tw. freiliegend. Nähte am HD und Buchrücken. VD und HD gleich: von dreifachen Streicheisenlinien gebildeter Rahmen, das Mittelfeld durch ebensolche Linien diagonal unterteilt. Spuren von je fünf runden Beschlägen. Eine Leder-Metallschließe. Kanten abgeschrägt und gerade. Rücken: vier Doppelbünde, oben Titelschildchen mit verblasster Aufschrift *Historia Romanorum* […], in Bleistift […] *5*, darunter *35*, unten schwarze Stamser Signatur *45*. Spiegel des VD und HD je ein Papierblatt, am VD Signaturen, am HD Federprobe *homo quidam fecit*.

G: Im Stamser Katalog Cod. 1001 ULBT nicht nachweisbar. In 1808 anlässlich der vorübergehenden Aufhebung des Klosters Stams der ULBT übergeben. Bl. 1r alte, z. T. radierte Signaturen der ULBT *II $\overline{3}$ D 5* und *II* […].

L: B. Weiske, Gesta Romanorum 2 (*Fortuna vitrea* 4). Tübingen 1992, 131. – G. Kompatscher, Die Gesta-Romanorum-Handschriften der Innsbrucker Universitätsbibliothek. Dipl. Arb. Innsbruck 1992. – Dies., Die Gesta-Romanorum-Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck Cod. 667, Cod. 509 und Cod. 433, ihre Beziehungen zueinander und zu den anderen Gesta-Romanorum-Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck. Diss. Innsbruck 1994. – Dies., Die Gesta-Romanorum-Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck. *Codices Manuscripti* 17, H. 16 (1994) 117–152. – Dies., Die Gesta-Romanorum-Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck Cod. 667, Cod. 509 und Cod. 433, ihre Beziehungen zueinander und zu anderen Gesta-Romanorum-Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck (*Commentationes Aenipontanae* XXXI = *Tirolensia Latina* 1). Innsbruck 1997, 135–153. – Dies., Erbauungsliteratur 79.

Abbildungen auf der CD-Rom: Bl. 1r, 162r, Falz zw. Bl. 11 und 12.

1 (1r) Zusammenfassung eines Mirakels. Inc.: *Item legitur in libro de miraculis im wunderbuoch quod rex unus habuit filiam quam voluit uni dare qui multa mira sciret sibi dicere et venit unus socius in mundum et percurrit mundum qui venit ad unam civitatem in*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 618

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=25039

Hill Museum & Manuscript Library, Saint John's University, Collegeville MN, USA - Online manuscript description:
OLIVER - Online manuscript description (HMML)

Handschriftencensus - Eine Bestandsaufnahme der handschriftlichen Überlieferung deutschsprachiger Texte des Mittelalters:
http://www.handschriftencensus.de/19207

VERLAG DER ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:
Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 7: Cod. 601-700 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 414 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,7). Wien 2011.
Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich / The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

Buch bestellen/Order Print Edition